

Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hattstedtermarsch am 19.06.2018 in 'Unse Gemeendehuus' in der Hattstedtermarsch.

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 22:20 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Solvei Domeyer
2. Gemeindevertreter Kai Feddersen
3. Gemeindevertreter Malte Feierabend
4. Gemeindevertreter Timo Feierabend
5. Gemeindevertreter Thomas Freiberg
6. Gemeindevertreter Melf Hinrichsen
7. Gemeindevertreterin Tanja Paulsen
8. Gemeindevertreter Erwin Ries
9. Gemeindevertreter Marco Treptow

Entschuldigt fehlt:

-

Außerdem sind anwesend:

Ehrenbürgermeisterin Elline Lorenzen
Ehrenbürgermeister Jan Ingwersen
Wehrführer Leyf Lindemann
Karen Hansen, Ing.-Büro Hansen bis 20:30 Uhr
Inke Nissen, Amt Nordsee-Treene
Merle Paulsen, Amt Nordsee-Treene als Schriftführerin
9 Zuhörer/innen

Die Bürgermeisterin Solvei Domeyer eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hattstedtermarsch. Sie begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Gemeindevertretung Hattstedtermarsch ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan Nr. 2 und zu 52. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hattstedtermarsch für das Gebiet westlich des Herrweges, nördlich des Marschweges und östlich des Speckiweges
2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den B-Plan Nr. 2 und die 52. Änderung des F-Planes für die Gemeinde Hattstedtermarsch auf dem Gebiet westlich des Herrweges, nördlich des Marschweges und östlich des Speckiweges
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl
5. Feststellung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 19.06.2018
6. Bericht der Bürgermeisterin
 - a) Allgemeines
 - b) Bericht über den Breitbandausbau
7. Bericht der Ausschussvorsitzenden und Delegierten in anderen Gremien
8. Anfragen aus der Gemeindevertretung
9. Wegeangelegenheiten
10. Feuerwehrangelegenheiten
11. Kindergartenangelegenheiten

- 12. Erweiterte Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG
- 13. Zustimmung zu einer Eingemeindung (Inkommunalisierung) von Flurstücken im Bereich der Deichflächen am Nordstrander Damm

Nicht öffentlich

- 14. Grundstücksangelegenheiten
- 15. Personalangelegenheiten

1. Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan Nr. 2 und zu 52. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hattstedtermarsch für das Gebiet westlich des Herrweges, nördlich des Marschweges und östlich des Speckiweges

Karen Hansen vom Ingenieurbüro Hansen stellt das Konzept für alle Anwesenden ausführlich dar. Fragen werden von ihr beantwortet.

2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den B-Plan Nr. 2 und die 52. Änderung des F-Planes für die Gemeinde Hattstedtermarsch auf dem Gebiet westlich des Herrweges, nördlich des Marschweges und östlich des Speckiweges

Der Entwurf des B-Planes Nr. 2 und der 52. Änderung des F-Planes für die Gemeinde Hattstedtermarsch auf dem Gebiet westlich des Herrweges, nördlich des Marschweges und östlich des Speckiweges und die Begründungen werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes, des F-Planes und der Begründungen sind nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmhaltung
9	9	9	--	--

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner erfragt, ob Besitzer von Jagdhunden in der Gemeinde eine Ermäßigung der Hundesteuer erhalten können. Die Gemeindevertretung wird dieses Thema auf der nächsten Gemeindevertreterversammlung unter dem TOP Haushaltssatzung abhandeln.

4. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl

Bürgermeisterin Domeyer erläutert, dass der Wahlprüfungsausschuss heute vor der Gemeindevertretersitzung getagt hat. Der Ausschussvorsitzende Erwin Ries trägt vor, warum sich der Ausschuss mit der Angelegenheit beschäftigen musste. Auf Vorschlag des Wahlprüfungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig:

- a. Alle Vertreterinnen und Vertreter waren wählbar.
- b. Bei der Vorbereitung der Wahl oder bei der Wahlhandlung sind keine Unregelmäßigkeiten vorgekommen, die das Wahlergebnis oder die Verteilung aus den Listen im Einzelfall hätten beeinflussen können.
- c. Die Feststellung des Wahlergebnisses war richtig.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig über die Gültigkeit der Wahl.

Der Wahlprüfungsausschuss bittet um Entlastung. Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

Bürgermeisterin Domeyer dankt allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihr Engagement.

5. Feststellung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 19.06.2018

Unter folgender Änderung bzw. Ergänzung (kursiv) zu TOP 19 wird die Niederschrift einstimmig festgestellt:

19. Erneuter Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des B-Planes Nr. 1 für das Gebiet Hotel Arlau Schleuse zwischen dem Katastrophenschutzweg Beltringharder Koog im Westen und der Arlau im Osten

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des B-Plan des Bebauungsplanes Nr. 1 abgegebenen Stellungnahme der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung am 13.12.2017 geprüft und wie in den, der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten, Abwägungsvorschlägen beschlossen.

Die Stellungnahme der Landesplanungsbehörde vom 19.4.18 wird wie folgt abgewogen:

„Der Betrieb Arlauschleuse ist Partner des Nationalpark Wattenmeeres und dementsprechend für die naturverträgliche Erholung und den naturverträglichen Tourismus prädestiniert. Die Nachfrage nach Unterkünften in der Region hat den ortsansässigen, heimischen Betreiber des Hotels dazu bewogen, in Zukunft die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, ggf. seine Bettenzahl zu erweitern.

Mit den steigenden Ansprüchen der Gäste und Restaurantbesucher sind evtl. auch auf dem Gebiet des Service (Küche, etc.) bauliche Veränderungen ggf. auch Erweiterungen verbunden. Daher sind auch im Bereich des Service-/Küchentraktes die Baugrenzen erweitert worden.

Die Nebenanlagen befanden sich bisher außerhalb des Geltungsbereichs. Diese Tatsache wird mit der vorliegenden Planung bereinigt.

Darüber hinaus steht eine Betriebsübergabe im Familienrahmen an die jüngere Generation an, so dass hier auf jeden Fall sowohl der jetzige Betriebsinhaber als auch die nachfolgende Generation ihren Wohnort haben müssen. Die Mitarbeit des Seniors ist in einem Familienbetrieb dieser Größe wünschenswert und erforderlich.

Eine Umstellung auf einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan wird von der Gemeinde als nicht erforderlich angesehen. Eine Umstellung würde zum jetzigen Zeitpunkt einen nicht mehr zu vertretenden Zeitverlust und darüber hinaus einen erheblichen Aufwand bedeuten.

Es ist das Ziel der Gemeinde, dem Familienbetrieb Arlau-Schleuse, für Ihren Hotel- und Restaurantbetrieb optimale Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Gleichzeitig wird durch die Festsetzungen verhindert, dass eine Splittersiedlung entsteht, es sind 2 Wohneinheiten festgesetzt. Zwischen der Gemeinde und dem ortsansässigen Betriebsinhaber wurde ein städ-

tebaulicher Vertrag geschlossen, in dem die Rechte und Pflichten aus dem Bebauungsplan aufgenommen wurden.“

Das Ingenieurbüro Hans-Werner Hansen wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung erneut einstimmig die 1. Änderung des B-Plan des Bebauungsplanes Nr. 1 für das Gebiet Hotel Arlau Schleuse zwischen dem Katastrophenschutzweg Beltringharder Koog im Westen und der Arlau im Osten, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6. Bericht der Bürgermeisterin

a) Allgemeines

Die Bürgermeisterin berichtet über folgende Termine:

- 80. Geburtstag in der Gemeinde
- 50. Geburtstag vom Wasserverband Treene.
Auf Wunsch des Wasserverbandes hat die Gemeinde eine Spende an die Jugendfeuerwehr statt einem Präsent geleistet.
- Der Landfrauenverein Hattstedt und Umgebung e.V. hat auf dem Ernteball am 26.09.2018 in Horstedt eine Spende von 100,00 € an die Bürgermeisterin für das Gemeindehaus überreicht. Die Spende wurde für 15 neue Flaschenkühler genutzt.
- Am 26.09.18 fand die Verabschiedung des Leitenden Verwaltungsbeamten Claus Röhe statt. Neben der Bürgermeisterin waren außerdem die Ehrenbürgermeister Elline Lorenzen und Jan Ingwersen anwesend. Stefan Bohlen hat seit dem 01.10.2018 die Leitung übernommen.
- Die GV hat sich bisher zu vier Arbeitstreffen zusammengesetzt, um Sitzungen bzw. Arbeiten zu planen und abzustimmen.
- Am 02.11.2018 findet das diesjährige Laternelaufen statt.
- Die Bürgermeisterin hat von der Tennet die Info erhalten, dass die ursprünglich vorgesehene Trasse neu überplant wurde. Die Ergebnisse sollen ihr vor einer Bürgerinformationsveranstaltung von der Tennet in KW 43/44 vorgestellt werden. Dabei soll nochmals über die durch die Proberohrungen entstandenen Schäden am Straßenbelag (z.B. am Lagedeich) gesprochen werden.
- Ein großes Dankeschön wird an Hans und Sabine Lätare für ihre großartige Arbeit beim Gemeindehaus ausgesprochen. Derzeit ist das Gemeindehaus an allen Wochenenden ausgelastet. Bis Ende des Jahres sind noch 40 Buchungen eingetragen und für das Jahr 2019 gibt es bereits 33 Buchungen.

b) Bericht über den Breitbandausbau

Die Gemeinde Hattstedtermarsch wurde zusammen mit den Gemeinden Nordstrand und Elisabeth-Sophien-Koog im Vermarktungsgebiet 1 der Nordfriesen-Glasfaser ‚Watt’n Netz‘ aufgenommen. Die Vorvermarktungsphase läuft für das Vermarktungsgebiet 1 bis zum 15.12.2018. Es besteht jetzt die Möglichkeit, einen Glasfaseranschlussvertrag abzuschließen zu können. Dazu wird es am 24.10.2018 um 19:00 Uhr eine Infoveranstaltung im Gemeindehaus geben. Die Bürgermeisterin bittet um eine hohe Beteiligung. Die Anschlussquote von 55 % ist in dem Vermarktungsgebiet zu erfüllen, ansonsten wird es nichts mit dem schnellen Internet. Die Bürgermeisterin bittet nochmals alle Anwohner und

auch die Skeptiker die Infoveranstaltungen in der Hattstedtermarsch am 24.10.2018, auf Nordstrand im Engländer Krug am 29.10.2018 oder bei den Beratungsterminen am 07.11. + 14.11.2018 von 16.00-20.00 Uhr hier im Gemeindehaus wahrzunehmen. Des Weiteren weist sie auf die Verträge bei der BBNG hin und erklärt, dass die Zahlung der 1000,00 €, die in der Vergangenheit vereinzelt an die BBNG gezahlt wurden, nicht verloren ist. Dieser Vertrag läuft ganz normal weiter und wird nach Ablauf der Vertragslaufzeit kündbar und dementsprechend rückzahlbar sein. Die Gemeindevertretung bestimmt einstimmig, dass das Gemeindehaus „Unse Gemeendehuus“ auch einen Breitbandanschluss bekommen soll.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden und Delegierten in anderen Gremien

1. Friedhof Hattstedt

Gemeindevertreter Erwin Fries und die Bürgermeisterin haben am 19.09.2018 an der Ausschusssitzung des Friedhofsbeirats teilgenommen. Das Friedhofswerk wird die Rasengräber neu und ansprechender gestalten. Die bereits neu angelegte Urnengrabstätte wird lobend als Muster hervorgehoben. Gräber, die zu mehr als 25 % mit Steinen gedeckt sind, werden nicht mehr vom Friedhofswerk toleriert, weil sich darunter Wachsleichen bilden können. Des Weiteren soll der Weg zur Aufbahrungshalle neu gestaltet werden und einige Eichen dafür weichen. Eine Kammer der Aufbahrungshalle soll zukünftig als Geräteaufbewahrungsraum für die Friedhofsgärtner dienen. Dafür wird ein extra Eingang geschaffen.

2. Naturengagement Bürgerwindparks Nordfriesland e.V.

Die Mitgliederversammlung fand am 16.08.2018 statt und wurde als Vertreter für Malte Feierabend durch die Bürgermeisterin wahrgenommen. Der bisherige Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Insgesamt werden mit den Ellhöfer Flächen über 100 ha verwaltet. Die Bürgermeisterin hat darum gebeten, dass der NBN e.V. bei einer der nächsten Gemeindevertretersitzungen einen kleinen Vortrag über ihre bisherigen geleisteten Projekte vorstellen könnte. Dieses sagte der Vorstand zu.

3. Verein Husumer Bucht – Ferienorte an der Nordsee e.V.

Die Mitgliederversammlung fand am 03.07.2018 statt. Die Bürgermeisterin berichtet über die Neuwahlen der Vorsitzenden. Die nächste Mitgliederversammlung soll am 03.12.2018 stattfinden.

4. Zweckverband Beltringharderkoog

Die konstituierende Sitzung fand am 20.07.2018 auf Nordstrand statt. Die Bürgermeisterin berichtet über die Neuwahlen der Verbandsvorsteher und ihren Vertreterinnen. Die Maßnahmen zur integrierten Station in Lüttmoorsiel verlaufen bisher nach Plan. Der nächste Sitzungstermin ist noch nicht bekannt.

5. Wasserverband Treene

Die erste Sitzung der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Treene fand am 06.09.2018 in Wittbek statt. Für die Gemeinde Hattstedtermarsch hat Gemeindevertreter Kai Feddersen daran teilgenommen und abgestimmt.

6. Kreisnetzbeirat SH Netz AG

Die Sitzung des Kreisnetzbeirates NF der SH Netz AG fand am 28.08.2018 statt. Es wurde über aktuelle Themen der Unternehmenspolitik sowie über Investitions- und Instandhaltungsplanungen im Kreis NF berichtet.

8. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Anfragen werden nicht gestellt.

9. Wegeangelegenheiten

1. Die Wegegruppe hat eine Bestandsaufnahme aller Schäden an Straßen, Brücken und Wegen in der Oster- und Westermarsch inkl. Fotos und Kennzeichnung in der Straßenkarte zur genauen Ortsbestimmung der einzelnen Schäden dokumentiert. Die Straßen befinden sich im Allgemeinen in einem schlechten Zustand und bedürften normalerweise einer Komplettanierung.
2. Am 10.08.2018 hat eine große Gruppe an Gemeindemitgliedern die Banketten in Eigenleistung aufgefüllt. Die Bürgermeisterin spricht ein großes Dankeschön an alle Teilnehmer aus.
3. Am 05.07.2018 fand die Bahnübergangsschau zusammen mit einem Mitarbeiter des Kreises NF, der Deutschen Bahn, des Ordnungsamtes sowie Bauamtes des Amtes Nordsee-Treene statt. Die Wegegruppe samt der Bürgermeisterin war geschlossen vertreten. Verkehrsrechtliche Maßnahmen wie das Anbringen von Verkehrsschildern etc. wurden besprochen und getätigt.
4. Am 10.10.2018 fand eine Verkehrsschau zusammen einem Mitarbeiter des Kreises NF, dem Ordnungsamt Nordsee-Treene sowie der Polizei beim Gemeindehaus statt. Es wurde über eine Temporeduzierung diskutiert, da eine Gefährdung durch mit hoher Geschwindigkeit passierenden Fahrzeugen, insbesondere für Kinder und alkoholisierten Gästen bei Veranstaltungen, festgestellt wurde. Ein klappbares 50 km/h Schild soll immer bei Bedarf aufgestellt und gewährleisten, dass bei Veranstaltungen das Tempo entsprechend reduziert wird.
Des Weiteren wird wiederum über die Kerrithofkurve diskutiert. Eine durchgezogene Linie zum ständigen Überholverbot wurde vom Kreis bereits angeordnet und soll zeitnah erfolgen. Trotzdem wird der Kreis über die von der Bürgermeisterin gewünschte 70 km/h Zone nochmals nachdenken. Die Argumentation in Sachen gefährdete Schulbuskinder war dafür ausschlaggebend.
5. Es müssen mehrere Aufträge nach gemeinsamer Abstimmung verteilt werden. Wegen Befangenheit gemäß § 22 werden die Gemeindevertreter Malte Feierabend, Timo Feierabend und Tanja Paulsen von der Wahl ausgeschlossen und verlassen den Sitzungsraum.
 - a) Winterdienst
Es wurden sieben Angebote von verschiedenen Dienstleistern eingeholt. Nach kurzer Besprechung stimmt die Gemeindevertretung einstimmig für das günstigste Angebot. Den Auftrag erhält Malte Feierabend.
 - b) Grünschnitt
Es wurden drei Angebote von verschiedenen Dienstleistern eingeholt. Nach kurzer Besprechung stimmt die Gemeindevertretung einstimmig für eine Aufsplittung der zwei eingeholten Angebote von Malte Feierabend und Momme Hansen. Je nach Bedarf werden diese zwei Firmen den Grünschnitt beseitigen.
 - c) Schlegeln
Es wurden zwei Angebote von verschiedenen Dienstleistern eingeholt. Nach kurzer Besprechung stimmt die Gemeindevertretung einstimmig für eine Aufsplittung der zwei eingeholten Angebote von Malte Feierabend und Momme Hansen.

d) Brückengeländer Herstum

Das beschädigte Brückengeländer ist vorerst mit einer Barke gesichert. Der Unfallverursacher hat sich nicht gemeldet. Ein neues Geländer würde sich wahrscheinlich auf 3000,00 € belaufen.

Malte Feierabend hat ein Reparaturangebot für 529,37 €/brutto abgegeben.

Nach kurzer Diskussion stimmt die Gemeindevertretung einstimmig für das Reparaturangebot von Malte Feierabend. Er erhält den Auftrag.

Die ausgeschlossenen Gemeindevertreter Malte Feierabend, Timo Feierabend und Tanja Paulsen werden wieder in den Sitzungsraum gebeten.

Ihnen werden die Abstimmungsergebnisse mitgeteilt.

e) Ahndelbrücke

Die Gewichtsbegrenzung der Ahndelbrücke wird nochmals von der Wegegruppe begutachtet. Danach wird über ein weiteres Vorgehen entschieden.

f) Schafdeichbrücke

Die Schafdeichbrücke wird bei der Wegeschau begutachtet und danach repariert.

10. Feuerwehrangelegenheiten

Es wird sich darüber unterhalten, ob eine Feuerwehrrübung an der Schafdeichbrücke stattfinden sollte. Die Gemeindevertretung stellt dem Wehrführer Leyf Lindemann, der unter den Zuhörern sitzt, die Frage, ob die Übung dort ausgeübt werden kann. Der Wehrführer befürwortet dieses und wird diesen Übungseinsatz durchführen.

Des Weiteren sind bisher 5 Pieper, sog. Meldeempfänger, im Bestand. Die Gemeindevertreterin Tanja Paulsen wird als Erste alarmiert. In der Gemeinde sind keine Sirenen vorhanden. Die Gemeindevertretung ist darüber informiert.

11. Kindergartenangelegenheiten

KiGa An de Kark

Ein Trägertreffen mit der Kirche sowie den Bürgermeistern von Hattstedt und Wobbenbüll fand am 04.09.2018 statt. Der Kindergarten wurde mit einer neuen Leitung besetzt. Beide bestehenden Gruppen sind derzeit voll ausgelastet. Das Gebäude ist stark sanierungsbedürftig. Bei einer Teilsanierung des Altbaus werden sehr hohe Kosten auf die Gemeinde zukommen.

12. Erweiterte Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG

Die Bürgermeisterin nimmt eine Adressabfrage der Gemeindevertreter vor auf Grund des geänderten Datenschutzgesetzes. Von der SH-Netz besteht die Möglichkeit, das Aktienkontingent auf weitere max. 29 Aktien i.H.v. 139.561,92 € zu erweitern. Nach längerer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung diesen Punkt mit auf die nächste Tagesordnung aufzunehmen. Die Bürgermeisterin wird bis dahin nähere Informationen zum Zinssatz etc. einholen.

13. Zustimmung zu einer Eingemeindung (Inkommunalisierung) von Flurstücken im Bereich der Deichflächen am Nordstrander Damm

Die Kommunalaufsicht des Kreises hat mitgeteilt, dass das Landesvermessungsamt im Zuge der Vordeichung der Hattstedtermarsch am Nordstrander Damm Ende 2017 zwei neue Flurstücke eingemessen hat. Es handelt sich um die Flurstücke 224 und 225 der Flur 16, Gemarkung Hattstedtermarsch.

Diese Flurstücke müssen noch eingemeindet (inkommunalisiert) werden.

Gemäß § 13 der Gemeindeordnung (GO) soll jedes Grundstück zu einer Gemeinde gehören. Dabei umfasst das Gebiet der Gemeinden umschlossene Binnengewässer und inkommunalisierte Küstengewässer.

Bei den Flurstücken handelt es sich zurzeit um gemeindefreie Grundstücke, die gemäß § 14 GO in eine Gemeinde eingegliedert werden sollen. Hierfür bedarf es gemäß § 15 GO einer Entscheidung der Kommunalaufsichtsbehörde nach Anhörung und Einverständnis der betroffenen Gemeinde.

Die Gemeindevertretung stimmt der Eingemeindung (Inkommunalisierung) der Flurstücke 224 und 225 der Flur 16, Gemarkung Hattstedtermarsch, in das Gemeindegebiet Hattstedtermarsch einstimmig zu.

Die Öffentlichkeit ist auf Beschluss der Gemeindevertretung für die weiteren TOP ausgeschlossen, da überwiegend Belange des öffentlichen Wohls oder berechnete Interessen Einzelner es fordern.

Nicht öffentlich:

14. Grundstücksangelegenheiten

.....

15. Personalangelegenheiten

.....

Bürgermeisterin Domeyer stellt die Öffentlichkeit wieder her. Sie gibt die gefassten Beschlüsse, unter Berücksichtigung des Datenschutzes, bekannt.

Sie bedankt sich bei allen für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Bürgermeisterin

Schriftführerin